

Hotelfachfrau Hilda

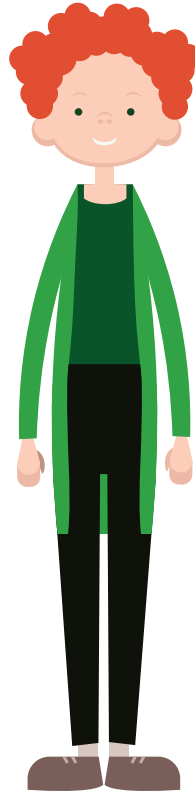
Leben, Aktivitäten und Motivation

Hilda ist gelernte Hotelfachfrau und Besitzerin einer **Ferienanlage** an der Nordsee, die sie sich nach ihrer Ausbildung eigenständig aufgebaut hat.

Durch ihre Heimat am Meer sind viele Themen wie die Belastung der **Meere und Küsten** durch Klimaveränderungen, Überfischung uvm. für sie präsenter als in vielen anderen Teilen Deutschlands.

Hilda setzt sich daher sehr aktiv für die Förderung eines **nachhaltigen Tourismus** ein. Ihr ist bewusst, wie wichtig Tourismus für ihre Region ist, ist aber überzeugt, dass dieser nur aufrechterhalten werden kann, wenn er im Einklang steht mit dem Schutz der Meere, Küsten und Landökosysteme.

Als Hotelierin, die viele unterschiedliche Menschen erreichen kann, sieht sie sich außerdem in der Verantwortung, als Vorbild zur **Aufklärung** über nachhaltigem Konsum und Umweltschutz beizutragen.



Schwerpunkt-Thema: Nachhaltiger Tourismus und schadstofffreie Umwelt

„Tourismus muss im Einklang mit der Natur stehen. Vom Menschen verursachte Umwelteinflüsse, z.B. Schadstoffe in der Luft oder in Produkten, belasten die Natur, unsere Küsten und Meere sowie den Menschen.“



Expertenwissen



Unsere Ressourcennutzung und Konsum verändern unsere Ökosysteme (SDG15)



Küstenschutzmaßnahmen machen Städte und Gemeinden resilienter (SDG11)

12b Stärkung des nachhaltigen Tourismus



Nachdem der Stellenwert von Nachhaltigkeit im Tourismus stetig angestiegen ist und von Gästen erwartet wird, ist der deutsche Gaststätten- und Hotelverband eine Selbstverpflichtung eingegangen, die Nachhaltigkeit im Tourismus kurz- und langfristig zu erhöhen. Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Überwachung der nachhaltigen Entwicklung des Tourismus, der zur Förderung der lokalen Kultur und dem Absatz von deutschen Produkten beiträgt. Die Bundesregierung begrüßt diese Entwicklung und unterstützt den Gaststätten- und Hotelverband.



+ 5%

Kosten: 3 Budgetpunkte



+ 2%

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

14a Begrenzung der Überfischung von Nord- und Ostsee



Trotz des guten Ziels bis 2020 eine Erholung der Fischbestände und gute, nachhaltige Fangmengen zu erreichen, werden nach wie vor 41 Prozent der Fischbestände mit Fangmengenbeschränkung (Fangquote) überfischt. Es wird immer noch jährlich mehr entnommen, als nachwachsen kann.

Um einen nachhaltigen Fischfang zu erreichen soll die Einhaltung der vereinbarten Fangquoten durch strengere und konsequentere Überwachung sichergestellt werden.



+ 5%



+ 3%

Kosten: 5 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

14b Strengere Anforderungen bei Labels für Fisch und Meerestiere



Angestoßen durch die Bundesregierung, initiiert der Naturschutzbund Deutschland e.V. eine deutschlandweite Aufklärungskampagne zur biologischen Vielfalt, die das Bewusstsein für Tier- und Klimaschutz in der Bevölkerung verstärkt. Zielgruppe der Kampagne sind alle Altersgruppen von Kitakindern bis Senioren in allen Bildungsschichten. Diese gehen im Anschluss deutlich sorgfältiger und rücksichtsvoller mit ihrer Umwelt um.



+ 6%

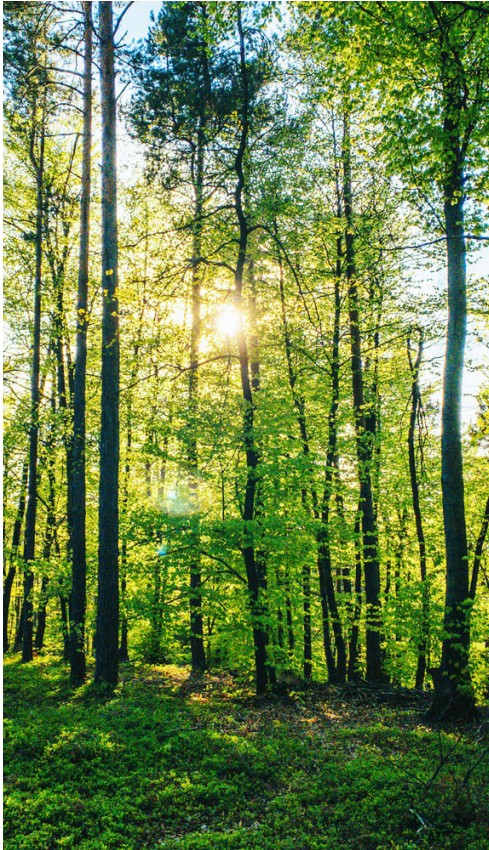
Kosten: 2 Budgetpunkte



+ 3%

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

15c Erhalt und Wiederaufbau von Wäldern



Rund ein Fünftel der globalen Treibhausgasemissionen entsteht durch Entwaldung und Schädigung von Wäldern, indem der in ihnen gebundene Kohlenstoff freigesetzt wird. Das Ziel, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius, wenn möglich 1,5 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen, kann nur erreicht werden, wenn es gelingt, den Waldverlust zu stoppen.

Im Rahmen des REDD+ Programms (Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation) sollen für die ärmeren Länder finanzielle Anreize geschaffen werden, eine Entwaldung zu vermeiden und damit klimaschädliche CO₂-Emissionen zu verringern.



15

LEBEN
AN LAND

+ 4%



13

MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ

+ 4%

Kosten: 6 Budgetpunkte

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

Bedingung: Maßnahme 17c wurde gespielt

13a Ausweitung der CO2-Steuer



Als Anreiz für mehr erneuerbare Energien wurde die CO2-Steuer eingeführt. Das heißt, dass Unternehmen, die Diesel, Benzin, Heizöl oder Erdgas verkaufen, für jede Tonne CO2 zahlen müssen. Dies wird natürlich auf den Preis für die Verbraucher aufgeschlagen, sodass z.B. nicht nachhaltiges Autofahren und Heizen teurer wird.

Um die positiven Auswirkungen zu verstärken soll die CO2-Steuer auch auf Agrarrohstoffimporte, die laut eines WWF-Berichts europaweit 116 Millionen Tonnen CO2-Emissionen verursachen, ausgeweitet werden.



+ 5%



+ 3%



- 2%

Kosten: 2 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

13b Kohleausstieg bis 2030



Das Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung und zur Änderung weiterer Gesetze (Kohleausstiegsgesetz) wurde am 3. Juli 2020 von Bundestag und Bundesrat verabschiedet. Um die Klimaschutzlücke zu schließen soll nun ein Ausstieg bis 2030 realisiert werden.

Ein beschleunigter Kohleausstieg bedarf aber im Sinne der Versorgungssicherheit eines massiven Ausbaus der erneuerbaren Energien. Es soll daher parallel in diese umfangreich investiert werden.



+ 6%

Kosten: 10 Budgetpunkte



+ 5%

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

15b Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie in Deutschland



Im Zuge des europäischen Grünen Deals wurde u.a. als eine Maßnahme, die EU-Biodiversitätsstrategie 2030 beschlossen. Diese gilt es nun auf nationaler Ebene umzusetzen. Schlüsselemente dabei sind die Schaffung von Schutzzonen (Land- und Meeresgebiete, Wälder) sowie die Wiederherstellung geschädigter Land- und Meeresökosysteme. Dies ist z.B. durch die Stärkung biodiversitätsreicher Landschaftselemente, der Rückführung von Fließgewässern in einen freien Flusslauf, der Reduktion des Einsatzes von Pestiziden sowie dem Anpflanzen von Bäumen möglich.



+ 4%



+ 5%

Kosten: 8 Budgetpunkte

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

Bedingung: Maßnahme 17c wurde gespielt

7a Gründung eines Energieversorgungsnetzwerks



Nachdem sich in den letzten beiden Jahrzehnten zahlreiche Bürgergruppen zusammengefunden haben, um gemeinschaftlich regenerative Energieprojekte in ihrer Region zu realisieren, wird nun, angeregt durch die Bundesregierung, ein erstes überregionales, genossenschaftliches Energieversorgungsnetzwerk gegründet. Mehrere Genossenschaften schließen sich hierbei zusammen und bieten Energie aus Windkraft, Photovoltaik- oder Biogasanlagen zu fairen Preisen in weiten Teilen Deutschlands an. Es ist abzusehen, dass immer mehr unabhängige Genossenschaften entstehen, die dem Netzwerk beitreten. Dies trägt auch zur Erreichung des Klimaschutzplans der Bundesregierung bei.



+ 5%

Kosten: 3 Budgetpunkte



+ 2%

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

11c Ausbau des ÖPNV



Im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung spielt der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) eine wichtige Rolle. Die Bundesregierung wird deshalb in Ergänzung weiterer Maßnahmen Modellprojekte im ÖPNV finanziell unterstützen. Die geförderten Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV sollen jeweils in ein Gesamtkonzept für eine nachhaltige Mobilität vor Ort eingebettet sein. Das Bundesamt soll das Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ als Projektträger und Bewilligungsbehörde durchführen.



+ 6%

Kosten: 8 Budgetpunkte



+ 2%

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

11d Anreize zum Heizungstausch



Es soll das Ziel eines nahezu klimaneutralen Gebäudebestandes bis 2050 erreicht werden, welches im Klimaschutzplan festgeschrieben und auch vom europäischen Grünen Deal unterstützt wird. Dafür sind sowohl anspruchsvolle Neubaustandards, langfristige Sanierungsstrategien wie auch die Abkehr von fossilen Heizungssystemen notwendig. In vielen deutschen Haushalten sind noch alte Heizungssysteme verbaut. Die Kessel sind technisch überholt und verbrauchen mehr Energie als nötig. Um einen Anreiz zum Heizungstausch zu schaffen, erhöht die Regierung die Zuschüsse auf bis zu 45 Prozent. Diese Förderung erhalten Hausbesitzer, wenn sie ihre alte Ölheizung ersetzen und eine neue Umweltheizung einbauen.



+ 6%



+ 4%

Kosten: 7 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

Zusätzliches Budget für Investitionen



Die Schuldenbremse regelt, dass der Bund nur in ganz geringem Maße neue Kredite aufnehmen darf, nämlich maximal 0,35 Prozent der Wirtschaftsleistung. Diese Regelung ist seit 2009 im Grundgesetz verankert und kann nur in Notsituationen vorübergehend aufgehoben werden. Das nutzte der Bundestag 2020, um hohe Kredite zur Bewältigung der Corona-Krise zu ermöglichen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der dringenden Investitionen zur Bewältigung der Klimakrise wird das Gesetz 2022 grundsätzlich reformiert. Dadurch stehen nun zusätzliche Investitionen für die Nachhaltige Entwicklung zur Verfügung, sofern die wirtschaftliche Situation dieses erlaubt.



+ 30 BP

Kosten: 0 Budgetpunkte (BP)



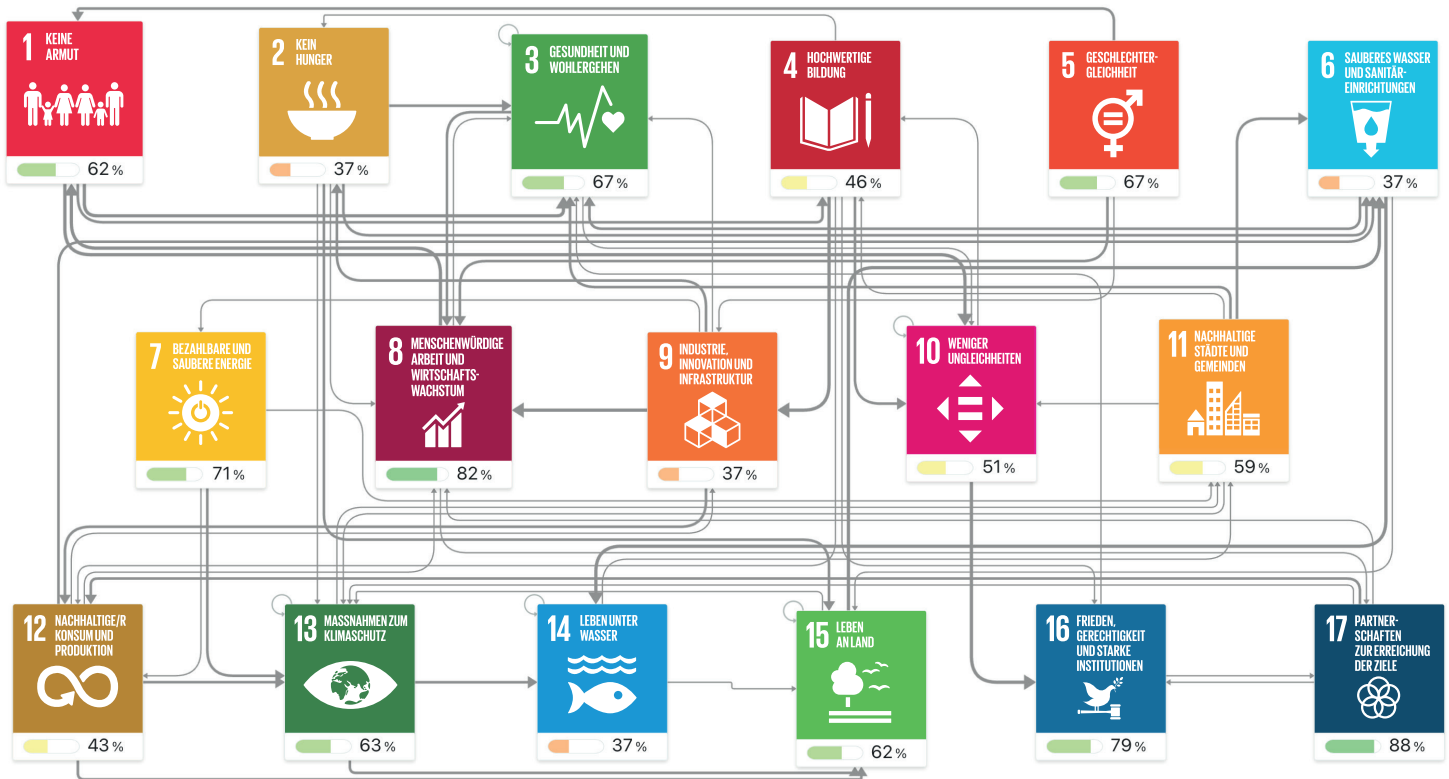
- 7%

Häufigkeit: maximal 4x spielbar

Bedingung: Zustand SDG8 > 50%,
ab Runde 3 verfügbar



Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) mit ihren Wechselwirkungen und Ausgangszuständen 2021



Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs)

und ihre Bedeutung im nationalen Kontext



Finanzielle Armut beenden und Armutsgefährdung durch gesicherte materielle, **gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe** abbauen.



Eine sichere, **gesunde und ausgewogene Ernährung für alle** sicherstellen, die auf einer nachhaltigen, resilienten und regenerativen **Landwirtschaft** aufbaut.



Eine gut erreichbare sowie qualitativ hochwertige **medizinische und pflegerische Versorgung und Prävention** durch Digitalisierung und Innovation sicherstellen.



Chancengerechtigkeit in allen Bildungsabschnitten sicherstellen und **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** in allen Bildungsbereichen strukturell verankern.



Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen auf dem Arbeitsmarkt und Gewaltprävention sowie Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen sicherstellen.



Gewässer- und Wasserqualität verbessern (z.B. durch Reduzierung des Nitrat- und Phosphor-Eintrags) und globale Versorgungssicherheit unterstützen.



Die **Energiewende** durch eine effiziente Energienutzung, die Senkung des Energieverbrauchs und den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung vorantreiben.



Qualitatives Wirtschaftswachstum unterstützen, **gute Arbeit** sowie hohen Beschäftigungsgrad sicherstellen und **nachhaltige Lieferketten** fördern.



Technische und soziale Infrastrukturen stärken, industrielle Wettbewerbsfähigkeit erhalten und eine offene **Innovationskultur** fördern.



Wirtschaftliche und soziale Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger sicherstellen und Inklusion, **Chancengleichheit** und Diskriminierungsfreiheit fördern.



Ressourcenschonende und **inklusive Infrastruktur** (Mobilität, Wohnen, Entsorgung) durch gemeinwohlorientierte und **resiliente Stadtentwicklung** sicherstellen.



Ressourcenverbrauch konsequent von Wachstum entkoppeln, **Kreislaufwirtschaft** vorantreiben und Verantwortung entlang globaler Lieferketten übernehmen.



Ziele des **Pariser Klimaschutzabkommens** sowie Treibhausgasneutralität erreichen und Forschung zu Klima, **Klimaschutz sowie Klimaanpassung** fördern.



Schutz der Meere und Küsten gewährleisten, Nährstoffeinträge verringern und illegale Fischerei, Umweltbelastungen sowie Meeresmüll bekämpfen.



Schutz und Wiederherstellung von Ökosystemen sicherstellen, nachhaltige Forstwirtschaft fördern und den zunehmenden Verlust der **Biodiversität** aufhalten.



Multilaterale Zusammenarbeit stärken und **Frieden sowie Rechtsstaatlichkeit** zur Krisenprävention und Konfliktbewältigung fördern.



Technologietransfer von Innovationen sowie werte-basierte Handelspolitik stärken und internationale sowie zivilgesellschaftliche **Partnerschaften** fördern.